



Speyer, 27.6.2017

Neue Geschäftsleitung der gGmbH und Leitung der Einrichtung Speyer

Wir gestalten die Zukunft aktiv!

Die Zukunft kann nur mit motivierten Mitarbeitenden auf allen Ebenen eines Unternehmens gelingen. Wir freuen uns, Ihnen heute die Führungskräfte vorstellen zu dürfen, die unser Team verstärken und mit denen nach unserer Überzeugung unser Projekt „Zukunft“ erfolgreich zu gestalten ist.



v.l.n.r.: Tobias Niedermeier, Margarita Mayer, Stefan Binder, Anne Kurz

Die Lebenshilfe Speyer-Schifferstadt gemeinnützige GmbH bekommt zum 1. August 2017 eine neue **Pädagogische Geschäftsführerin**:

Margarita Mayer (61)

Frau Mayer arbeitete von 2004 bis 2016 als geschäftsführendes Vorstandsmitglied des Caritasverband Worms e.V. Dort verantwortete sie die Kinder- und Jugendhilfe sowie den Bereich Behindertenhilfe mit dem Schwerpunkt psychisch kranke und suchtabhängige Menschen.

Als fachliche Grundlagen bringt Frau Mayer fundierte Qualifikationen und Praxiserfahrungen mit. Ihre pädagogische Ausbildung schloss sie als staatlich anerkannte Heilpädagogin ab. Mehrere Jahre praktische Tätigkeit in der Behindertenhilfe (Werkstatt für behinderte Menschen mit Tagesförderstätte; Arbeits- und Beschäftigungstherapie für Menschen mit Schwerst- und Mehrfachbehinderungen) wechselten mit der Arbeit in mehreren Feldern der Kinder- und Jugendhilfe. Frau Mayer arbeitete zudem langjährig in Fachgremien der Behindertenhilfe und Psychiatrie mit.

Menschen Entwicklungsräume zu geben, in denen sie wachsen und vorankommen können - das war der rote Faden von Frau Mayers Berufsleben. Diese Haltung bringt sie nun bei der Lebenshilfe Speyer-Schifferstadt ein, für die Menschen mit Behinderung ebenso wie für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Zum 1. August 2017 einen **Kaufmännischen Geschäftsführer** für die Lebenshilfe Speyer-Schifferstadt gGmbH.

Stefan Binder (40)

Am 15.11.2016 übernahm Herr Binder (40) als kaufmännischer Leiter Verantwortung bei der Lebenshilfe Speyer-Schifferstadt gGmbH. Fast sieben Jahre war er in gleicher Funktion bei der Lebenshilfe Worms tätig. Herr Binder steht für eine große Fach- und Sozialkompetenz und wurde in den letzten Monaten zunehmend zum anerkannten Gesprächspartner für Mitarbeitende wie für Partner der Lebenshilfe.

Darüber hinaus bringt Herr Binder langjährige fundierte Fach- und Führungserfahrung im Bereich Personal- und Rechnungswesen mit. Seinen Wechsel von der Privatwirtschaft zu einem gemeinnützigen Unternehmen empfand Herr Binder als bereichernd und sinnstiftend.

Seit 1.5.2017 neue Leitung der Einrichtung Speyer, Tom-Mutters-Straße 1

- **Ein Team an der Spitze des Wohnhauses Speyer**

Anne Kurz (35)

Frau Kurz (leitet seit Anfang Mai 2017, zusammen mit Herrn Niedermeier, die Wohnstätte in der Tom-Mutters-Straße 1 in Speyer.

Ihr beruflicher Werdegang:

Nach zwei erfolgreich abgeschlossenen Studiengängen in „Sozialpädagogik“ (FH Mannheim) und „Gerontologie“ (Uni Heidelberg) sowie einer Weiterbildung übernahm Frau Kurz die Einrichtungsleitung eines Seniorenheimes in Edenkoben. Während ihres Studiums lernte sie aber auch die Wohnstätte Speyer kennen.

Seit April 2013 gehört Frau Kurz zum Führungskreis der Lebenshilfe Speyer-Schifferstadt und leitete bis zum Beginn ihrer Elternzeit Anfang 2016 das Wohnhaus in Schifferstadt. Die Strukturen und Abläufe der Lebenshilfe sind ihr also bestens vertraut.

Nach Beendigung der Elternzeit übernahm Frau Kurz die Einrichtungsleitung im Wohnhaus Speyer, gemeinsam mit Tobias Niedermeier. Die Arbeit mit Menschen mit Behinderung, aber auch mit Mitarbeiter/innen bereitet Frau Kurz sehr viel Freude.

Tobias Niedermeier (40)

Herr Niedermeier ist seit 2004 Mitarbeiter der Lebenshilfe Speyer-Schifferstadt, zunächst als Mitglied des Betreuerenteams der Wohnstätte Schifferstadt. Ab 2006 übernahm er dort die Abwesenheitsvertretung der Einrichtungsleitung.

Im Mai 2008 wechselte er in die am 1.3.2007 eröffnete Wohnstätte Speyer, wo er eine Gruppenleitung und die stellvertretende Leitung übernahm.

Zwei Jahre später im Juni 2010 übernahm Herr Niedermeier die Leitung des „Ambulant Betreuten Wohnen“, das er über die Jahre hinweg mit seinem Team kontinuierlich weiterentwickelte, nachdem immer mehr Menschen mit Behinderung in unserer Wohnschule für diese Wohnform qualifiziert wurden.

Mit Eröffnung des Servicehauses 2013 wurde neben dem Kurzzeitwohnen, auch der Dienst „Leben wie ich will – Assistenz nach Maß“ integriert.

Ab März 2017 unterstützte Tobias Niedermeier kommissarisch die bisherige Einrichtungsleitung des Wohnhauses Speyer.

Die Philosophie, das Leitbild, die Konzeption sowie das „Projekt Zukunft“ der Lebenshilfe Speyer-Schifferstadt sind Motivation für Herrn Niedermeier in seiner Arbeit mit und für Menschen mit Behinderung, welche ihm seit Beginn seiner Tätigkeit viel Freude bereitet.

Tobias Niedermeier begann nach einer erfolgreichen techn. Berufsausbildung eine Ausbildung zum Jugend- und Heimerzieher und qualifizierte sich weiter zum Einrichtungsleiter. Seit dem bildete er sich durch zahlreiche Fortbildungsmaßnahmen weiter.

Projekt „Zukunft“

Ziel unseres Veränderungsprozesses ist, die Lebenshilfe Speyer-Schifferstadt nachhaltig dahin zu entwickeln, dass Menschen mit Behinderung in allen Einrichtungen gemäß ihres persönlichen Hilfebedarfes und in ihrer Würde und ihren Rechten unterstützt werden, sodass sie nach ihren Möglichkeiten ihr Leben selbstbestimmt gestalten können.

Aufbauend auf dem was gut war und ist, wollen wir uns dauerhaft wieder hin zu einem attraktiven Arbeitgeber verändern, mit positiv-motivierendem Arbeitsklima, das von Wertschätzung und Vertrauen geprägt ist. Dazu wird eine neue Organisations- und Kommunikationsstrategie erarbeitet und umgesetzt. Wir wollen eine Kultur des Hinschauens und der gegenseitigen Unterstützung. Dabei sind wir uns stets der besonderen Vertrauensstellung zu den uns anvertrauten Menschen mit Behinderung bewusst. Unser Anspruch ist es, nachvollziehbar und ehrlich zu handeln, jede Form persönlicher Grenzverletzung bewusst wahrzunehmen, um umgehend die notwendigen und angemessenen Maßnahmen zum Schutz von Menschen mit Behinderung einzuleiten. So wollen wir auch das Vertrauen nach innen und außen wiedergewinnen und festigen.

Dafür wurde ein Projekt-Plan entwickelt, der über Themenfelder und zugehörige Maßnahmen zum Ziel führt, in den alle Themen aus der Vereinbarung mit dem Landesamt und die erarbeiteten Ergebnisse und Erkenntnisse aus mehreren Mitarbeiter-Workshops und Führungskräfte-Workshop einfließen.

Wie werden die Themen angegangen? Gemeinsam!

Viele Dinge, die elementar wichtig sind, können nicht verordnet werden. Dazu gehört zum Beispiel Vertrauen nach innen und nach außen. Ebenso können Wertschätzung und Zufriedenheit nicht per Knopfdruck entstehen. Deshalb ist uns wichtig, dass die Ergebnisse weitestgehend gemeinsam erarbeitet werden.

Professionelle Unterstützung auf unserem gemeinsamen Weg

Für die anstehenden Veränderungen haben wir professionelle und kompetente Unterstützung durch eine Unternehmensberatung. Parallel zum Veränderungsprozess mit der Unternehmensberatung, begannen wir mit den Supervisionen, zunächst für die Mitarbeiter/innen der Einrichtung Speyer und dann für alle anderen Einrichtungen. Um den Mitarbeitenden aller Einrichtungen bei ihrer Arbeit mehr Sicherheit zu geben, wird die Supervision künftig auch durch weitere Fachkräfte unterstützt.

Aufgrund der Erfahrungen der letzten beiden Monate sind wir sicher, sehr erfahrene, kompetente Partner gewonnen zu haben.

Mit den nun abgeschlossenen personellen Maßnahmen, der o.g. professionellen Unterstützung von außen, aber auch mit der Unterstützung des Landesamtes Soziales, Jugend und Versorgung, insbesondere der Beratungs- und Prüfbehörde nach dem LWTG (BP-LWTG), des Paritätischen Wohlfahrtsverbandes wie des Landesverbandes der Lebenshilfe, sind wir überzeugt, die aufgezeigten Aufgaben erfolgreich zu lösen und nachhaltige Verbesserungen zu gewährleisten.

Lebenshilfe Speyer Schifferstadt, Vorstand und Verwaltungsrat